

zu Verhinderung des wohlgemeinten evangelischen Wesens und Ruinierung Seiner S. Gn. Person [die doch alles mit ehesten (sobald als möglich) wohl gedoppelt wieder erstatten wollte] geschehe, ausgedeutet worden. Derowegen man dem Markgrafen zu Defendier- und Besatzung obgenannter Städte und Pässe [zwar in unterschiedlichen malen] auf 100 Centner Pulvers aus der Stadt Magdeburg müssen abfolgen und hinreichen lassen.

☛ Mit welchen allen also der Rat und die ganze Stadt in den Krieg zugleich mit dem Markgrafen eingewickelt und von neuem wiederum mit der kaiserl. Soldatesque zusammen gehehet gewesen. Und obgleich alle Tage neue Vertröstungen, [bald, daß der König in Schweden mit dem Entsaß selber käme, bald die Staaten von Holland, bald ein deutscher Fürst, dann wiederum, daß die Hansestädte bald Volk, bald eine Summe Geldes, bald Kraut und Lot<sup>1)</sup> und was dergleichen Mangel vorkommen, [schicken wollten, oder daß die kaiserl. Armeen hie und da bis aufs Haupt geschlagen und daher nicht zu fürchten wären] vorgewendet und unter die Bürgerschaft spargieret (ausgestreut) worden; so sind doch dagegen zuweilen auch andere Zeitungen, daß sich nämlich die Kaiserlichen je mehr und mehr stärken und nach diesen Stiftern ziehen sollten, mitunter einkommen, also daß man sich auf allen Fall vor den Kaiserlichen aller Tätlich- und Feindseligkeiten befürchten müssen und wie lang das Werk in solchem Zustande bleiben möchte, nicht wissen können.

Demnach hat der Rat bei J. S. Gn., dem Hrn. Administrator, unterschiedlich erinnern lassen, daß zu desto besserer Proviantierung der Stadt und Festung das Getreide von den Amthäusern und Klöstern möchte hereingeholt und aufgeschüttet werden, wie auch in etwas geschehen. Der mehrer Teil aber ist zurück geblieben, dessen Ursach mag der Obrist S c h n e i d e w e i n gewesen sein, weil er auch die Bauern, so das Ihrige in die Stadt geführt, übel angefahren, gleich (als ob) sie alles aus den Dörfern hinwegschaffen und er mit seinen Soldaten in den Quartieren nichts behalten würde, wiewohl er nachmals die Schuld

<sup>1)</sup> Kraut und Lot = Pulver und Blei.